

W. G. G. in Frankfurt. Seit meiner Zurückkunft
 ist es mir mit meiner Gesundheit sehr übel ver-
 gangen. Ich möchte gerne Monate lang in Ruhe
 in einem angenehmen Orte aufhalten können
 aber, daß ich eine gewisse Thätigkeit verrichten
 mußte. Denn es waren einige Jahre schon
 nicht auf. Einmal gewacht, aber mir blieb davon
 ein sehr schlechtes Gedächtnis. Daraus ist zu sehen
 wie Zeit verstreichen in d. gelassenen Arbeiten
 sehr über. Morgen. Ich hätte mich schon
 weit früher gegeben, jedoch ist voransehen, konnte,
 die Sache wieder in Herrn Fultus angebracht.

Die Sache in dem letzten Geschehen muß abge-
 weicht, d. 3. längst möglich gewordenen Aufgabe
 meine Gedächtnis in Herberg zu setzen, aber die man-
 tungen, ich sollte. Ubrigens, wenn man Parodie, unter
 beachtet, so ist die Sache. Die Herren Hübner
 betrachten. Ich habe d. Tage vielfach überlegt, und finde
 daß ich Herrn Hübner mit Speiden ablesen muß.

Wenn die Sache die Bedingung einer condition sine
 qua non wäre, so könnte man d. 3. Gesetzt keine
 weiteren Verhandlungen. Nicht finden können, und es
 werden dann ein anderer Ausfall treffen
 müssen. Ubrigens muß ich Ihnen sehr sehr best.
 Dings zu empfehlen.

Es wäre möglich, daß ich irgend einen kleinen
 Zeit magische, oder veränderte, aber bloß
 auf eigenen Verstand zu setzen, einmal mag

Wenn die Sache auf Ihre Fortsetzung beschränkt